

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

71 (12.2.1921) Mittagausgabe

Die deutschen Einwendungen.

Paris, 11. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Die Agence Ha-

1. Die Zahlung der Jahresraten in Bar. Die Deut-

2. Auf die Ausfuhrabgabe von 12 Prozent. Die

3. Die Deutschen erheben Einwände gegen die Berechnung

Die ersten 20 Milliarden.

WTB. Paris, 12. Febr. Der 'Temps' erklärte gestern abend,

Die Vorbereitungen zur Londoner Konferenz.

WTB. Berlin, 12. Febr. Minister Dr. Simons hat gestern den

WTB. Paris, 12. Febr. (Drahtbericht.) Die Agentur Habas

Die Pariser Beschlüsse kein Diktat.

Paris, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Von zuständigen fran-

Briands Stellung.

Paris, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Gestern nachmittag

Theater und Kunst.

Die neue Wundergeige.

Wenn der Wert einer neuen Erfindung von dem Maß der auf-

'nert man sich daran, daß die Kammer noch vor 6 Wochen über-

25prozentige Kapitalabgabe in Frankreich.

Paris, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In der konservativen

Der belgische Staatshaushaltsetat.

a. Brüssel, 10. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In der Kammer legte

4. London, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Völkerbund ver-

Die Kolonial-Unternehmungen Italiens.

a. Rom, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Italienische Kolonisten

Die polnische Demobilisierung.

WTB. Berlin, 12. Febr. Nach den Vorstellungen, die die deutsche

Freie Einfuhr von Vieh.

WTB. Berlin, 11. Febr. Durch eine Bekanntmachung des Reichs-

Aus Elsaß-Lothringen.

II. Straßburg, 12. Febr. (Drahtbericht.) Der Senatsauschuss

Vermischte Nachrichten.

Beilegung des Streiks in der Bekleidungsindustrie.

II. Berlin, 12. Febr. (Drahtbericht.) Wie die 'Post' zig 'hört,

Eisenbahn-Unglück.

a. Leipzig, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Heute ereignete sich

Tumulte in Eisenach.

a. Eisenach, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Hier kam es bei Er-

Belfort-Colmar.

c. Straßburg, 11. Febr. Wie die Straßburger Blätter berich-

Die englische Arbeitslosigkeit.

a. London, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) 88 Kohlenzechen ha-

Anarchistisches Attentat.

Paris, 11. Febr. (Eig. Meld.) In Rio de Janeiro wurden

Mittelunnen.

Der Anbeterverkauf von Saubund-Wädeln dauert nur noch bis zum

Die moderne Zahnkultur empfiehlt ständigen Gebrauch von Zahnwoll

zu machen, was sogar in den Presseartikeln davon gesprochen worden,

Im Berliner Beethovenaal, wo am Montag die Vorführung

Die nun folgenden praktischen Vorführungen, für die sich der

hörte, und andererseits die zu beurteilenden Stücke nur auf einem

Burles 'Simon'. Man schreibt uns aus Berlin: Der Karls-

Aus Baden.

Der Haushaltsauschuss des Badischen Landtags

besprach am Freitag vormittag die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs über die Aenderung des Besoldungsgesetzes...

Zur Frage der Bauqualität.

Das Statistische Landesamt hat im Auftrage des Arbeitsministeriums über die Bauqualität in Baden in sämtlichen Gemeinden Ende Oktober 1920 eine Erhebung vorgenommen...

Vom 1. Juli 1918 bis 31. Oktober 1920 wurden nach den Angaben der Gemeinden teils in Neubauten, teils durch Umbauten oder Einbauten in vorhandenen Gebäuden im ganzen 12 856 Wohnungen...

Wenn man berücksichtigt, daß nach einer Feststellung, die gleichzeitig mit der Erhebung über die bisherige Bauqualität gemacht wurde, am 1. Juli 1920 18 437 Familien ohne besondere Wohnung waren...

Mannheim, 11. Febr. Der hiesige Hausfrauenbund besetzte sich in einer fast besetzten Versammlung mit den Wirtungen des Verfalls der Verträge auf die deutsche Hauswirtschaft...

Mannheim, 11. Febr. Der Verein der Lichtspielkaterbesitzer Badens und der Pfalz hält am Donnerstag, den 17. Februar hier eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Weinheim, 11. Febr. Der Gemeinderat beschloß das bei Bierenheim gelegene Stahlbad für 180 000 Mark anzulassen und dort Wohnungen einzubauen.

Bruchsal, 11. Febr. Die Räuber, welche seither ihre Tätigkeit auf die Ausführung von Überfällen auf Postämter und Raub von Wertgegenständen hauptsächlich auf den Norden des Landes beschränkt hatten...

Aus Natur und Wissenschaft.

Manns „Buddenbrooks“ im Lichte der Medizin.

Thomas Mann schildert in seinen „Buddenbrooks“ den Verfall eines alten Patriziergeschlechtes. Fragt man sich, warum die vier Generationen haben zugrundegehen müssen...

Manns Roman ist eine Geschichte der urinsauren Diathese durch vier Generationen. Die oft erwähnte überdehnte schwere Kost bei höherer Lebensweise bedeutet den Beginn und das treibende Moment des ganzen Verfalls...

Erzeugnissen der Silberwaren-Industrie.

Verlassen, Beuten usw. gemacht werden sollten. Die Oberpostdirektion Karlsruhe hat für die Ergreifung der Täter eine Belohnung von 2000 Mark ausgesetzt.

Wolfsk., 11. Febr. Das fährige Töchterchen eines Landwirts von Obermolsch geriet unter das schwer beladene Fuhrwerk, wurde überfahren und sofort getötet.

Freiburg, 11. Febr. Die Strafkammer verurteilte den 34-jährigen Eisenhändler Wilhelm Hämmerle wegen schweren Diebstahls zu 3 Jahren Zuchthaus.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 12. Februar 1921.

Fremdenkontrolle.

Die Bezirksämter wurden erneut auf die Notwendigkeit von Fremdenkontrollen in Gasthöfen, Fremdenpensionen und dergl. mit größtem Nachdruck hingewiesen.

Ein Zentrumsantrag wegen Aufhebung der Zwangsbesetzung für Fleisch, Brennspiritus und Zucker.

Die Missions-Beginn. In den katholischen Kirchen der Stadt und in den Vororten wurde gestern (Freitag) Abend 6 Uhr die für alle Parteien vorgesehene allgemeine Mission durch Predigten für die Kinder vom 10. Lebensjahre an eingeleitet.

Derzeitige Angelegenheiten. In der Zeit vom Anfang November 1920 bis zum Januar 1921 wurden durch die hiesigen Gerichte 41 Personen wegen Preisverbreitung...

Über die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Die anthropologische Basis im Sinne anthroposophischer Weltanschauung. Nach am letzten Samstag Abend...

Anlagen zu entsaften.

Was dazu über die Selbstverwaltung der Schule, über Lehrpläne, Lehrbücher, über die ästhetisch veränderten Methoden des Schreibens, Lesen, Rechnenlernen...

Deutsch-liberale Volkspartei. Letzter Tage fand hier eine Zusammenkunft der Vertreterinnen der Ortsgruppen und Frauenausschüsse der deutschen liberalen Volkspartei...

Der Jugendbund für entschiedenes Christentum. Am Sonntag veranstaltete der Jugendbund für entschiedenes Christentum sein 8. Jahresfest.

Naturheilverein Karlsruhe (e. V.). Am Samstag den 12. Februar 1921 findet im Saale der Restauration Bienenfeld...

Turnen / Spiel / Sport.

Handball. Am kommenden Sonntag, vorm. 11 Uhr, treffen sich auf dem Platze des Karlsruher Turnvereins...

Der Fußballklub Mühlburg, e. V., empfangt am Ostermontag den ostfälischen Meister S. V. Berlin-Banow auf seinem Platze.

Der Kraftsport-Verein Neudorf hielt kürzlich im Lokal „Stume“ seine diesjährige Generalversammlung ab.

Die Witalitätsabteilung ist erfreulicherweise erheblich gestiegen. Nach Beratung der eingeleiteten Anträge konnte zur Neuwahl entschieden werden.

Unter dem Namen „Kasseler-Lage“ veranstaltet die Firma Geschwister Knopf einen großen Verkauf, der dazu bestimmt ist, eine besonders günstige Gelegenheit zum Auffüllen des Vorratsschatzes...

Die Preise sind gegenüber den letzten Monaten stark gesunken, daher wird sich voraussichtlich kaum eine gleichartige Gelegenheit zur Befriedigung des täglichen Bedarfs bieten.

Bestecke

reicher Auswahl — erster Fabrikate zu kassersten Tagespreisen.

J. Peter Wwe., Hölleferant. Kaiserstrasse 102. Telefon 1558.

Kopfschmerz

in allen Apotheken. Rasch und sicher wirkend.

Schutz vor Grippe

durch die angenehm schmeckenden Pergenol-Mundpastillen sowie durch Gurgelwasser aus Pergenol-Mundwassertabletten.

Preis Mark 3.60 bezw. Mark 12.— A3628

Tauben — ein wenig Franzbrot

lautet Reis sein für den Augenblick zu empfehlendes Rezept. Das als Eingangskarte erwähnte Fest bedeutet den Kulminationspunkt des gesamten Geschlechtes...

Krebsbildung als Nervenerkrankung.

Die Auffassung der Krebsbildung als einer Nervenerkrankung seitens des Nervenarztes Dr. Stadelmann-Dresden, über die in Nr. 56 der „Badischen Presse“...

— die Physik. E. N.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Vom süddeutschen Holzmarkt.

Der Holzeinkauf in den süddeutschen Wäldungen vollzieht sich in schmerzlicher Weise und es ist nicht zu verkennen, daß der Stadelstammverkauf unter hartem Druck steht. Es ist deshalb begründlich, wenn man in der Forstwirtschaft sich darauf besinnt, daß uns in unserer Wohnungsnot bis zu einem gewissen Grade Hilfe auch vom deutschen Wald kommen könnte, wenn man sich etwa nach amerikanischen Vorbild entschließen würde, Häuser fabrikmäßig aus Holz herzustellen. — Vorläufig verhalten die Forstämter ihre Forderungen aufrechtzuerhalten. In diesem Bestreben werden sie bestärkt durch einzelne Abnehmer, die da glauben, sich nicht rechtzeitig oder genügend einkaufen zu können, wenn sie zuwarten und somit verzinst die geforderten Preise noch ansetzen. In den württembergischen Wäldern wurden im Dezember in den Gemeinden und Staatsforsten 284% in den Privatwäldungen 287% der forstlichen Anschläge erzielt. In diesem Rohmaterial dürfte noch mancher Stellen Holz verloren gehen.

Nach Grubenholz hat sich Nachfrage erhalten; im Preterhand glaubt man an einen weiteren Preisrückgang. Im Schwarzwald verlangen die Sägewerke noch 550—600 für den ehm frei Bahnhafen des Versandplatzes. Bayern ist jedoch schon bei 500 M für unfortierte Wa.e. wie sie von der Säge fällt, angekommen. Die Hoffnungen, daß die Wiederherstellungslieferungen für Frankreich gute Preise bringen werden, hat stark nachgelassen.

Notierungen: Ficht- und Pappelholz, 2 m lang per rm 230 M frei Waggon Oberrhein Abgangstation, Kieferholz: 220—5 m lang von 22 cm Durchmesser aufwärts M 200 pro rm ob Festher Station. Hölzlerholz 4—4,50 m lang, mit 10 Prozent Unterlänge 5,6:7 m breit 24 cm stark M 630 per ehm ab Südbayern. Von der Außenhandelsstelle wurde dem süddeutschen Sägewerkeverein mitgeteilt, daß sie bis auf weiteres darauf verzichten, Richtpreise für Holz zur Ausfuhr bekannt zu geben. Als Grund hierfür wird angeführt, daß die fallende Tendenz der Inlandspreise und die Steigerung des Marktkurses die Festsetzung harter Mindestpreise als unzumutbar erscheinen läßt. Bei der Erteilung von Ausfuhrerlaubnissen müssen die nachzuweisenden Verkaufspreise, ermittelt in Auslandswährung, über den geltenden Inlandspreis liegen.

Eine Entscheidung in der Neckarkanalarie.

Im württembergischen Städtetag zu Stuttgart fanden am gestrigen Freitagabend wichtige Besprechungen über die Finanzierung des Neckar-Donaukanals statt. Eine überaus stark besetzte Versammlung von Gemeindevorstehern des ganzen Landes nahm daran teil. Geheimrat Brückmann an der Spitze zeigte zunächst, daß das Projekt des Kanalbaus eine Befreiung Württembergs aus seiner wirtschaftlichen Isolierung bedeute und zugleich auch eine Befreiung vom Monopol der Kohlen des Ruhrgebietes. Bürgermeister Sigloch-Stuttgart berichtete über den Stand der Arbeiten und entwickelte die Baupläne im Einzelnen und das Finanzierungsproblem. Zum Schluß der Veranstaltung wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen:

Die am 11. Februar im Rathaus in Stuttgart versammelten Vertreter württembergischer Städte und Gemeinden sprechen sich entschieden für die rasche Durchführung der Neckar-Donaukanalisation von Mannheim bis Bismarck, für die Vorbereitung zur Fortsetzung bis zur Donau und für den Ausbau der Kraftwerke aus. Sie erklären sich bereit, für die Beteiligung der Gemeinden und der Bürgerchaft an der Finanzierung des Neckar-Donaukanals und der Kraftwerke einzutreten und dahin zu wirken, daß von Städten und Gemeinden im Falle der Gründung einer Aktiengesellschaft ein Teilbetrag der Aktien bis zu M 50 Mill. aufgebracht werden.

Über die Finanzierung wurde in den weiteren Ausführungen mitgeteilt, daß nach den neuesten Berechnungen M 500 Mill. Aktien und M 500 Mill. Obligationen ausgegeben werden sollen. Es ist dabei angenommen, daß das Reich etwa 300—400 Mill. Aktien übernimmt. Württemberg, das heißt Staat, Gemeinde und Industrie zusammen 160 Mill., Baden 34 Mill., Bürgermeister Graf, der den Verhandlungen beisteht, sprach sich warm für die Durchführung des Kanals aus. Wenn Württemberg entschieden Opfer und damit den Beweis bringe, daß es von der Rentabilität des Kanals überzeugt sei, werde es genügen, die Unterstützung des Reiches und des Reichstages voll und ganz zu sichern. Oberbürgermeister Lautenschlager, der die Verhandlungen leitete, dankte den Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen und es wurde zum Schluß ein Anschluß eingelegt, der die Durchführung der Finanzierung des Kanals in die Hand nehmen soll.

Aus der Handelswelt.

— **Aktienpapier-Fabrik Regensburg** in Ulling bei Regensburg. Die H.-B. genehmigte einstimmig die Erhöhung des Grundkapitals um M 1 auf 1,5 Mill., wobei den Aktionären das Bezugsrecht eingeräumt wird.

— **Maschinenfabrik Wörns**, Frankfurt a. M. Aus einem Börsenzulassungsprospekt der Gesellschaft ist ersichtlich, daß die Ergebnisse über das abgelaufene Geschäftsjahr als günstig bezeichnet werden können. Auch die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind, falls nicht unerwartete Ereignisse eintreten, nicht unangünstig, da die vorliegenden Aufträge für die nächste Zeit reichlich Beschäftigung bieten. Der Prospekt enthält bedauerlicher Weise keinerlei Zahlenangaben für das Jahr 1920, auch ist nicht ersichtlich, aus wem sich das Substitut zusammensetzt, welches die bereits früher ausgegebenen

M 800 000 Vorzugsaktien zum Kurse von 100 Prozent mit vorläufiger Sperrfrist bis zum 1. April 1925 übernommen hat.

— **Die Mitteldeutsche Gerberei u. Nierenfabrik A.-G.** in Wehlar-Frankfurt a. M. verhandelt nach dem „Lebermarkt“ mit ihren Gläubigern wegen eines Moratoriums, da sie nicht mehr im Stande ist, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Verbindlichkeit der Firma betrage circa 12,3 Mill. M., denen nach den Büchern circa 12 Mill. M. Aktiva gegenüberstehen. Die Ursachen der Zahlungsstörung sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Firma bei Errichtung von Neubauten den größten Teil ihrer Mittel festlegte. Auch die erhebliche Absatzrückgang ist daran schuld, da in den letzten Monaten nur ungefähr die Hälfte des bisherigen Umsatzes verkauft werden konnte. Seit 4 Wochen befinden sich die Arbeiter des Wehlarer Werkes im Streik. Die Gläubiger-Versammlung in Berlin beschloß, daß die Geschäfte zunächst unter Aufsicht eines Gläubiger-Ausschusses weiter geführt werden sollen. — **Zahlunseinstellung** in der Pfälzischen Zigaretten-Industrie. Ueber das Vermögen der Zigaretten-Fabrik Max Schläpfer in Landau wurde der Konkurs verhängt. — **Ueber die Hamburger Metall-, Maschinen- und Hülsenprodukt-Firma Alfred H. W. von Gilden** ist Konkurs eröffnet worden. — **Die Breslauer Reichsmarktsbank** ist durch Spekulationskäufe in Fiktivmarken zahlungsunfähig geworden. Sie arbeitet mit 25 Mill. M. Aktienkapital, das hauptsächlich durch Breslauer Metallwerk aufgebracht wurde.

— **Kapitalerhöhungen**. A.-G. Lauchhammer in Lauchhammer um 25 auf 50 Millionen. Dividendenberechtigt ab 1. Januar 1921, ferner um 30 Mill. M. 5 Proz., mit 102 Prozent rückzahlbaren Teilschuldverschreibungen. — **Lorenz Gutshäuser A.-G.**, Porzellanfabrik Selb, M. 2 Mill. 60 Proz. Vorzugsaktien zu 112 Proz. auf 5 Mill. — **Vogtländische Karbonisieranstalt** von 0,8 auf einen ungenannten Betrag.

— **Erweiterter Sonderausverkauf zur Leipziger Frühjahrsmesse**. Die Bewilligung des Messeverkehrs zur Leipziger Frühjahrsmesse wird mit Hilfe eines erweiterten Fahrplans begünstigt und umfangreicher als bisher durchgeführt werden können. Vorläufig sind Messebesucher ab München, Nürnberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt a. M., Mainz, Köln, Düsseldorf, Münster (Westfalen), Hannover, Hamburg, Altona, Rostock, Berlin, Breslau und Dresden, sowie ab Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Prag und Wien in Aussicht genommen. Nach den gleichen Interessen des Auslandsverkehrs nahmen an einer Konferenz fast aller deutschen Eisenbahndirektionen im Leipziger Konferenzhof Vertreter der holländischen, dänischen, schwedischen und deutsch-österreichischen Eisenbahnverwaltung teil.

— **Deutsche Petroleum A.-G.** In der Aufsichtsratsitzung legte die Verwaltung den Abschluß über das am 30. September 1920 abgelaufene 17. Rechnungsjahr und für das infolge der Verlegung des Geschäftsjahres entstandene Zwischengeschäftsjahr vom 1. Oktober 1920 bis 31. Dezember 1920 (18. Rechnungsjahr) vor. Die Verwaltung hat, wie sie mittelst, seit Gründung der Gesellschaft eine zurückhaltende Dividendenpolitik verfolgt, glaubt aber, einer am 9. März 1921 einzubehufenden H.-B. eine namhafte Erhöhung der Dividende für das 17. Geschäftsjahr, nämlich 30 Proz. (8) vorzuschlagen zu sollen. — **Dadurch, daß die Gesellschaft die Vergütung für den bekannten Verkauf der Steaua Romana-Aktien in dem kurzen Zwischenjahrsjahr erhalten hat, ist sie in der Lage, der H.-B. auch für das 18. Rechnungsjahr eine Dividende von 30 Proz. vorzuschlagen zu können, an der die jungen Aktien voll teilnehmen.** Die „Beteiligungen und Beiträge“ haben sich bis 30. September 1920 um rund 13 und bis 31. Dezember um rund 2 Mill. auf 68 Mill. erhöht. In der Bilanz ist weiter eine Steigerung der Debitoren auf M 69,9 Mill. und eine solche der Kreditoren auf M 71 Mill. ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1919/20 erbringt einen Bruttoüberschuss von rund 17 Mill. M. (1918/19 4 Mill. M.), für das Zwischengeschäftsjahr Januar einen solchen von 40 Mill. M., der aus dem Verkauf der Steaua Romana-Aktien stammt.

— **Das Vorkaufsleben der Deutschen Tiefbohr A.-G.** Die Deutsche Tiefbohr A.-G. vom Rapp in Wiesbaden, welche zuletzt ihr Kapital auf 45 000 M. Vorzugsaktien und M 35 000 Stammaktien reduzierte, beschloß, dasselbe nunmehr unter Gleichstellung aller Aktieninhaber auf M 1 100 000 zu erhöhen. Es steht zu vermuten, daß damit auch die Beendigung der Gesellschaft wieder aufgenommen wird.

— **Aktien-Gesellschaft Neu & Co. in Aürich**. Die Sanierungsversuche dieses Züricher Kantunternnehmens wurden in der H.-B. angenommen, nachdem die Geschäftsführung des Vorstandes einer starken Kritik unterzogen wurde. Dementsprechend wurde das Grundkapital auf 20 Mill. herabgesetzt und gleichzeitig durch sofortige Ausgabe von 20 Mill. Franken Prioritätsaktien wieder auf 40 Mill. Fr. erhöht.

Wirtschaftspolitisches.

Die abgelaufenen ausländischen Wertpapiere. Die nach Artikel 298 des Friedensvertrages abgelaufenen ausländischen Wertpapiere (Aktien und Obligationen von feindlichen Gesellschaften) sind erst bezüglich der französischen Werte aufgerufen worden. Der Aufruf der restlichen Werte von Belgiern der Gesellschaften, die zur Zeit des Inkrafttretens des Friedensvertrages ihren Sitz im Gebiet der feindlichen Mächte hatten, wird demnächst erfolgen. Ueber die

auf Grund des Artikels 269 des Friedensvertrages angemeldeten österreichischen, ungarischen, türkischen usw. Wertpapiere (also Südbahnanlagen usw.) ist noch keine Entscheidung getroffen.

— **Postanweisungen-Befehl** mit Ungarn. Seit dem 1. Februar sind Postanweisungen aus Ungarn nach Deutschland wieder zulässig. Der Reiffbetrag ist einstweilen auf M 500 für die einzelne Postanweisung beschränkt. Der Reiffbetrag einer Postanweisung aus Deutschland nach Ungarn beträgt fortan 4000 Kronen.

— **Unerwartung der deutschen Industrie in Italien**. Die Nähmaschinenfabrik Gustav Winkelmanna in Ulmenburg hat auf einer Ausstellung in Mailand Ende 1920 als höchste Auszeichnung, die dort zu vergeben war, die „Große goldene Medaille“ erhalten.

— **Kauf-Abstufung mit Holland**. Wie wir erfahren, ist es dem deutschen Kauf-Abstufung gelungen, mit Holland einen 70 Mill. G.-H.-umfassenden Abstufung zu tätigen. Dadurch dürfte den heimischen Lagerbeständen die bekanntlich erhebliche Anamnahmen waren, eine gewisse Entlastung zuteil werden. Der Abstufung ist aber nicht befristet und Abrufe sind holländischerseits bis heute noch nicht erfolgt.

— **Finanzierung des Exportes in Frankreich**. Die Banque nationale Francaise de Commerce Extérieur geht in Gemeinschaft mit dem französischen Handelsministerium daran, die Finanzierung der Ausfuhr nach ausländischen Ländern zu organisieren. Vorgesetzt sind langfristige Kredite für diese Länder, die mit Unterstützung der französischen Regierung genehmigt werden sollen. Damit hat das amerikanische und englische Vorbild nunmehr auch in Frankreich eine Nachahmung gefunden.

— **Große amerikanische Einkäufe in Deutschland**. Wie die „Amitea“ A.-G. in Berlin mitteilt, hat ihr General-Direktor von einem kurzen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten trotz der dortigen Krise namhafte Aufträge für die deutsche Kleinindustrie, namentlich für Metallwaren und Glaswaren, im Werte von rund 30 Mill. M. mitgebracht. Weitere große Geschäfte, insbesondere in deutschen Stahlwaren, stehen unmittelbar vor dem Abschluß.

— **Aufhebung argentinischer Ausfuhrzölle**. Aus Buenos Aires wird gemeldet, daß die argentinische Regierung die Ausfuhrabgaben auf alle Arten Wolle und Welle aufgehoben hat. Die Getreideausfuhrzölle sind bereits bekanntlich erheblich ermäßigt worden.

Von den Warenmärkten.

— **Vom Süddeutschen Tabakmarkt**. Das Geschäft im Einkauf ist noch äußerst ruhig, da dem Käufer die Fortbewegung der Wänsler immer noch zu hoch und riskant erscheint. Der Verbraucher wird zu Käufen um so weniger ermutigt, als bei der letzten Zins-Erhöhung die Preise der überseischen Tabake einen neuen Anstieg erlitten, obwohl man in vorläufiger Weile statt 40 000 nur 24 000 Balken an den Markt brachte. Da sich in Amerika die gleiche Erscheinung zeigt, ist bei dem rückgängigen Dollarkurs und der rückgängigen Frachten in absehbarer Zeit auch wieder mit dem Wettbewerbs-Amerika zu rechnen. In Amerika und Holland sind von dem Preisrückgang namentlich der billigeren Qualitäten betroffen worden.

— **Im badischen Oberland** sind bei den ersten einkaufenden Preisen zu Grunde gelehrt worden: Preisfest 600—700 M., Weißbrot mit 700 M. am Anfang, einzelne Orte im Bäder Tal 500—600 M. In der Weinplatt wurden einige 100 Bannner in Weidner, Haffenbühl, Randel, Haynar zu 600 bis 700 M., Offenbach 500 M. verkauft.

Die Waagezine sind mit der Bedrängung des Abfalls, wobei die Herbstabgabe sich schon entwickelt. Es soll sich u. a. darin größere Wänsler, Rippen in trockener Waren werden zu den bisherigen Preisen abgeben.

Börsenberichte.

— **Frankfurter Abende** vom 11. Februar 1921. Die Abendbörsen, die sich anfänglich weiter abwärts bewegten, erholte sich im weiteren Verlaufe wieder etwas, zeigte aber für die meisten Werte Abgabeneigung. So waren von Montanwerten „Gelsen“ zum ersten minus 6, dann + 4 (827), Harpener minus 10 (433), Oberbedarf minus 6 (264), „Reinstahl“ minus 5 (504), „Phönix“ minus 4 (546). — **Auch chemische Werte waren rückgängig**. „Nilin“ 520 minus 1. „Gries“ im 285 minus 3, „Höchst“ 407 minus 2. „Goldschmidt“ behauptet. — **Von Maschinenwerten sind Kleiner mit 255 1/2 ziemlich beauptet**. Daimler dagegen 7 % schwächer 257. — **Von Getreidewerten war besonders Beremann rückgängig** minus 9 (317), „Licht“ & „Kraft“ minus 6 (24). — **Von sonstigen Werten** notierten „Gelsenkammer“ 492, „Tungshans“ 407, „Hafn“ 353, „Stich“ 365 1/2, „Heidelberger Zement“ 306, „Eitelinger“ 336, „Bingwerke“ 277.

— **New Yorker Schlusskurse** vom 11. Februar, Deutschland 1,71, Belgien 7,56, England 3,84 (telegraphische Auszahlung 3,89%), Holland 34,39, Italien 3,67, Spanien 14,06, Dänemark 18,70, Frankreich 7,22. Geld zu 7 Prozent.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G., Filiale Karlsruhe, Kaiserstraße 146.

gegenüber der Hauptpost. Telefon Nr. 4645—4659. Von im Freiverkehr handelnden Wertpapieren wurden im reestrizten Verkehr nachstehende Kurse genannt:

Nachfrage / Annehme	Kurs	Nachfrage / Annehme	Kurs
Benz (ungef.)	240	Neckarsulmer Fahrz.	370
Chemische Rhenania	235	Opaz	277
Deutsche Maschinen	243	Salzwerk Heilbronn	360
Fahr Gebr.	287	Stahlwerk Beckor	315
Knorr Heilbronn	260	Stahlwerk Mannheim	310
Linoleumfabrik	275	Zuckerfab Heilbronn	316
Maximiliansau	275	Zuckerfab Rheinzaun	320
Mansfelder Kuxe	4550	Zuckerfabr. Stuttgart	320

Zur Vermittlung von An- und Verkäufen sämtlicher unnotier er und an der Börse einkehrender Werte halten wir uns bestens empfohlen.

Phosphorinik
August Jacobi, Seifenfabrik, Darmstadt.
hergestellt aus den reinsten Rohmaterialien

Daniels Konfektionshaus
Tel. 1846, Wilhelmstraße 34. 1 Treppchen, Regenmantel
etwas fehlerhaft . . . Mk. 150.—
Ripsmäntel Mk. 210.— an
Adenmäntel Mk. 375.— an
Tackkleider Mk. 125.— an
Große Posten Röcke
Mk. 30.— 40.— 50.— 65.—
etwas angegrübelte
Keine Ladenspesen. — Reelle Bedienung

Kisten
versch. Größen, in Vollen abzugeben.
Christian Niemy, Kronenstr. 36/38.
Briefumschläge mit Firma, auch leerer die
Druckerei der Bad. Presse

Bettstellen
Matratzen
äußerst preiswert.
Reformhaus Heberl,
Kaiserstraße 118.

Lotterie
Bemerkung, beibehalten od. solche zu erreichen wünschen, tun gut, sich mit mir in Verbindung zu setzen, dabei's Anwendung eines neuen, verbesserten Systems, sofortige Verlust mit unübertrieben, technisch u. finanziell Kombination, schneller Ablos, überaus. In den hauptsächlichsten Staaten patentiert. Interessenten möll. sich gef. melden unt. Nr. C. 107 X a. Publicitas, E. H. Gunt

Enger fortwährend
Platin
Gebisse
alte Gold- u. Silberwaren zu autem Preis.
Fran Wüger,
Dirkstraße 11. 100

Wie reinige ich meinen Fußboden?
Ohne Wasser! Mit „Bodolin“ Ohne Putztuch!
Kein Staub! Keine Mühe!
Seit 18 Jahren erprobtes und besteingeführtes Fußboden-Reinigungsmittel
Für alle Böden geeignet! Reinigt und öft zugleich!
Für bessere Böden wie Parketts, Linoleum etc. besondere Qualitäten.
General-Vertretung:
BLUM & SCHMIDT
Telefon 3373 Karlsruhe i. B. Zirkel 30.
Man verlange unverbindliche Vorführung. 1974
Überall Vertreter gesucht.

Trauringe
moderne Kugelform, in glatt poliert und zwiller (symbolische Ornamente) in 8, 14 u. 18 Karat Gold
B. Kamphues, — Kaiserstraße 207. —
Dickrüben
Heuu-Stroh
offert billigt
Moriz Karlsruher
Geminnagen (Baden).
Telefon 10 (Telegr.-Adr. Karlsruhe). 421a

Bau-
materialien.
In Portlandement, Sackfall, Stahlfalt, Glas, Glasdiel, Backsteine, Kalkziegel, Ziegeln, Gips, Chamotte, Steine, Dachpappen etc.
offert billigt
ab Lager Gerw gstr. 1
Karl Sugenichmidt,
Bau materialien handlg., Büro: Karkstraße 29 a.
Tel. 4201. 2279
Sagerreit: 8—12 u. 2—5.

Tilfiter Käse
Laibe von ca. 10 Bq. A 4/10. 13.50
Müch. Bierkäse
auch pik. Rike 100 Z 28 M. 4
Großverbr. Extraprette.
G. Leitsch,
Lebensmittel-Agenturen
54710 Bittlingen u. L. 23

Bienenhonig
garantiert rein, in 5 u. 10 Pf. Dosen, a Hund 10 Pf. — liefert franco
Nachnahme 432287
L. Maier,
Schwäbisch b. Heilbronn.

Billige Lebensmittel!
Cornedbeef 1 Pfunddose . . . 7.50
Prima Schweineschmalz Pfd. 14.—
Palm Tafel 13.50
fst. Tafelmargarin Pfund 11.50
Prima Speisefett Pfund 12.—
Maccaroni Pfund 10.— und 9.—
Kakao Pfund 18.—
Kaffee ungebr. Pfund 18.— u. 17.—
Kaffee gebr. Pfund 20.— 23.— 25.—
Milch gezuckert Dose 10.75
Milch condensiert, hohe Dosen 9.—
Amerik. Quäkergrieb Pfund 4.—
la Vollreife Pfund 2.75, 3.—, 3.50
Feinst. Salatöl Liter 21.50
la Apfelmus Kilodose 3.50
72% Kernseife Pfund-Stück 10.—
Paul Sand
Kolonialwaren u. Delikatessen
Soffenstr. Ecke Scheffelstr. Tel. 4257-2351

Auffsehen erregende Neuheit!
Tabakpfeife in Sagar-norm (D.M.G. Nr. 738864).
kauter, barium, angenehm, die Freude aller Raucher, von einer Sagar-re nicht zu unterscheiden. Jeder Zucht, ob Groß- oder Feinbau, kann darin geräuchert werden. 1 Pfeife 2 M., 3 Pfeifen 5 M., 10 Pfeifen 15 M., nur direkt von Fr. Wittmann & Co., Chem. techn. Institut, Weinmannstr. 1, bei Wörben (Hessen). Vertretung: S. Dandler an allen Orten gesucht. Versand erfolgt per Nachn. Porto u. Verpackg. a. Selbstkostenpreis.

Vorträge, Veranstaltungen, Vergnügungen.

Stenographen-Berein Stolze-Schrey
Karlsruhe.
Tanzausflug
am Sonntag, den 13. Februar, nach Sagsfeld
in die „Ranne“. Abmarsch 2 Uhr am Furlacherhof.
Der Vorstand.



Rheinclub Alemannia
Heute abend 8 Uhr:
Club-Abend
im Bootshaus.

Sonntag 19. Febr., abds. 8 U.
Herren-Abend
im „Gartensaal“ des
Monieur.

Jeweils Montag abends
Seiwimmen im
Friedrichsbad.
Jeweils Dienstag u. Don-
nerstag abds. **Rudern**
auf der Rudermaschine
im Bootshaus.

Arbeiter-Bildungsverein
C. 2.
Montag, 14. Februar u.
Dienstag, 15. Februar,
abends 8 Uhr, in unter-
er Stufe Wilhelmstr. 14

Vorträge
(mit eigenen Bildbroschüren
Wahnehmungen)
des Herrn Wilhelm Biegler
über:
„Sorgen“ (1. Abend) u.
„Baldschin“ (2. Abend)
Der Vortrag ist unent-
geltlich. Gäste sind will-
kommen.
Der Vorstand.

Colosseum
Täglich
abends 8 Uhr
Das
erstklassige
Variété-
Programm
Sonntags
2
Vorstellungen
4 und 8 Uhr.

SCHLOSSHOTEL KARLSRUHE
AN HAUPTBAHNHOF

Vornehmstes Haus am Platze.
Täglich
nachmittags und abends
KUNSTLER-KONZERT.
C. WALDE. 1182
Abends nur reservierte Tische.

Wo gehen wir hin?
Nach dem
Zillertal, Kreuzstrasse 33
Täglich
Konzert der
Schrammelkapelle
„D'Waldbuam“.
Humor! Stimmung!
Eintritt frei! Anfang 7 Uhr.
Sonntags 4 Uhr. 2395
Gute Küche .. la Weine .. ff. Bier
E. Greiner, zur „Sonne“.

Union-Theater
Kaiserstr. 211. Telefon 763
Ab heute!
**Frau Jutta und
der Fremde.**
Schauspiel in 4 Akten von Bruno Eichgrün.
Hauptdarsteller:
**Erra Bognar,
Bruno Eichgrün.**
Regie: Bruno Eichgrün.
Der grüne Scarabäus.
Filmspiel in 4 Akten.
Verfaßt und Regie von Uwe Jens W. Krafft.
Hauptdarsteller: 2418
**Erra Bognar, W. Krafft
Alb. Paulig, Naida Valéwska.**

**Privat-Tanzlehr-Institut
H. Vollrath**
23 Sophienstr. 23
Beginn neuer Kurse
auch in modernen Tänzen, Januar.
Gefl. Anmeldungen erbeten. 18718

„Zum Rheingold“
Waldhornstraße 22.
Gut bürgerliches und solides
Wein- und Bier-Restaurant.
Bekannt durch vorzügl. Weine
und anerkannt gute Küche.
Sonderkollerte Weine. Eigene Schlachtung.
Gut „sucht“, gemütliches Lokal. Printz-Biere.

Erstes Tanz-Institut
Gegründet 1396 Fernruf Hotel Germania 42
Alfred Trautmann
Operettentenor und Tanzlehrer 2406
Mitglied d. Genossenschaft deutsch. Tanzlehrer Berlin.
Auf Verlangen beginnt im Hotel Germania anfangs
März nochmals ein erskl. **Tanzkursus.**
Anmeldungen beim Portier, sowie persönlich an
den Unterrichts-Abenden, ebenso Kapellenstr. 16.

Bad. Landestheater.
Samstag, den 12. Februar. 7-9 Uhr. Mk. 14.40.
Zwangseinquartierung.

Festhalle! Morgen Sonntag, 13. Febr., vorm. 11 1/2 Uhr:
Große Morgenfeier (Wagner-Strauß)
Heldentenor Kammer Sänger **Heinrich
HENSEL**
Begleitung und Soli: **Karlfritz Müller-München.**
Karten zu M. 3.- u. 2.- (zuzügl. Steuer) in der Musikalienhandlg.
Fritz Müller.

EXCELIOR DIELE EXCELIOR BAR
KARLSRUHE 48 JUNGER KAISERSTR. 20
ERSTKLASSIGES WEINRESTAURANT
EXQUISITE KÜCHE
SEIN ORCHESTER
REKLAMENPROGRAMM
BEDienung

Germania-Hotel.
Morgen Sonntag von 7 Uhr ab
Souper im Festsaal
bei vornehmer Tafelmusik.
Tischbestellungen erbeten. 2424
Telefon 42.

Man
trifft sich
in den behaglichen Räumen der
Wein-Diele im Haaseneck
zum Nachmittagstee.
Dezente Musik. 2225

**Konditorei - Kaffee
FROSCH**
Vornehmes Familien-Kaffee
Karlsruhe-Daxlanden
Taubenstr. 14. Telefon 5188. 23109
Samstag und Sonntag: **KONZERT.**

Tanz-
Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacksanlage 13
Beginn neuer Kurse
auch in modernen
Tänzen.
Erbitte baldigst Anmel-
dungen tägl. v. 12-6.
Sonntags v. 11-2 Uhr.

Ratenzahlung
in Nähmaschinen, erkl.
Säbriate, Nähma-
schinen, Nähfüßen, Näh-
herapparate, Fabrik-
schneider, Käseerzeuger
u. i. w. 438a
H. Jähner, Brühlstr.
Reuthorstraße 1.

Domestike, Partie
garantirt, in Samt und
Seide, Stüd 25 9/11.
empfehl. 25131
Damenruh,
Kmalienstraße 47.

Colosseum-Restaurant
Frau Fritz Wagner Witwe.
Sonntag Erklärtropfen-Konzer.
v. 11-1 Uhr

**Jeder
Sportsmann muss
erstklassig**
bekannt
1. Fussballklubs Pforzheim
Meister des Kreises Südwest 20/21
und des
V. f. B. Karlsruhe
gesehen haben. Es wird interessant
werden.

WELT-KINO Kaiserstr. 133.
Nur noch Samstag und Sonntag.
Die brennende Stadt!
Der 4. Film der „Nrvana“-Serie. 2433
Detektiv-Sensations-Abenteurer-Schlager
in 6 Akten.
Montag und Dienstag: **Harry Piel.**

Grüner Rombus
Im grossen Saal
des
Künstlerhauses
Eing. Sofienstr. 2 - Telefon 156-
Samstag, den 12.,
Dienstag, den 15.,
Mittwoch, den 16.,
Donnerstag, den 17. Februar
Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8⁰⁰ Uhr.
Restaurations-
Betrieb
Tischbestellungen erwünscht
Lauben können reserv.
werden.
Jos. Kritsch.
Karlsruhe Künstlerhaus

Palast-Theater
Moderne Lichtspielbühne
Herrenstrasse 11. Telefon 2502
Nur noch 2 Tage!
Der 2. Teil des erfolgreichen Grossfilms:
„Der verfluchte Hunger nach Gold“.
(Auri sacra fames).
**Das Testament eines
Exzentrischen.**
Sensationsschauspiel in 6 Akten mit
**Rosa Porten, Werner Funk,
Jos. Peterhanns.**
Ferner:
Giebe auf Rollschuhen.
Dammann-Lustspiel. 2257

Nächste Woche
bestimmt Ziehung.
Bayerische Sanitäts-
Geldlotterie
6700 Geldgewinne Mk.
60000
Hauptgewinn Mk.
20000
Lose incl. Porto u. Liste
Mk. 2.80
General-Aventur
Moritz Herzberger,
A. Annheim
Bankhaus Carl Götz, Karlsruhe
u. sämtl. Loosverkauf-
Stellen. A461

Bienenhonig,
1 Str. garantiert rein
bei abzugeben u. febe An-
gebot entgegen. 23197
Kellermann,
Rollwagenfabrik, V. Durl.
Hennigso
Haarfarbe „Julco“
gibt grauem Haar schön-
ste Färbung und Glanz in
allen Farben. Wirkung
erstauslich! Unschädlich!
Hol-Apothek, Intern-
ationale Apotheke, Par-
fumerie Sch. Ide, Neuf.,
Drogerie Rudolf W. La g.,
Kaiserstraße 24. 4719a

Verschied. gangbare A.L. bei
s. Wirtschäften auf Jahr-
märkten werden noch
gekauft. Aufschreiben mit
Dr. 27398 an die „Bad.
Presse“.

Residenz-
Lichtspiele
Waldstr. 30. Teleph. 5111.
Ab heute
Mia May
in
**Das wandernde
Bild.**
5 große Ein tiefgreifendes
Abteilungen. Lebensbild freier Liebe
von Thea v. H. rbou.
4. May Meisterfilm 1921.
Ferner: 2 ergötliche Lustspiele

Eine Partie 66
und 2281
**Professor Rehbein
verliebt sich**
Beginn des May-Films um
4, 6.15, 8 und 9.30 Uhr.

